

ein in einem techn. modernen Bau (vollendet 1930) untergebrachtes Unternehmen. H.s Hauptwerk war das 1926 eingeweihte Knabenseminar in Freudenthal, das die Sorge um den Priesternachwuchs für die dt. Katholiken in der Tschechoslowakei (im erzbischöflichen Seminar in Kremsier wurde nicht mehr dt. unterrichtet) beenden sollte. Sein letztes Werk war die Erbauung der Krieger-Gedächtniskirche zur hl. Hedwig in Troppau (1933–36). H., vielfach geehrt und ausgezeichnet (u. a. erhielt er als 1. Hochmeister die Abtwürde), bekundete bei allen diesen Gründungen ein ungewöhnliches Organisationstalent. Der vielfältige und umfassende Charakter seines Wirkens entfaltete sich besonders deutlich durch seine Tätigkeit in der Troppauer Stadtvertretung (1920–31 Stadtrat), vor allem in den sozialen und kulturellen Einrichtungen der Stadt.

*L.: Das Volk vom 2. 6. 1933, vom 28., 29., 30. 1. und 1., 2. und 4. 2. 1936; Freudenthaler Ländchen, Beilage zur Freudenthaler Zig., Jg. 16, F. 2, Februar 1936; Deutschordens-Zentralarchiv Wien, Abt. „Hochmeister“ Kart. 549, Abt. Geh. Kanzlei XII.*

**Heiderich Franz, Geograph.** \* Wien, 25. 10. 1863; † Badgastein, 27. 7. 1926. Stud. an der Univ. Wien bei Büdinger, Simony, Hann, vor allem aber bei Penck. 1889 Dr.phil., übernahm dann die wiss. Leitung der kartograph. Anstalt Ed. Hölzel. Seit 1893 lehrte H. an der Landwirtschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling Geographie, Agrarstatistik, Dt. und Geschichte, 1902–05 an der Höheren Lehranstalt für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg. 1908–12 hielt er Vorlesungen über Wirtschaftsgeographie an der Konsularakad., 1909 o. Prof. an der k.k. Exportakad., 1919 Hofrat. An den Arbeiten zur Überführung der Exportakad. in die Hochschule für Welthandel, die ihm ein neues geograph. Inst., Lehrmittel und Studienbehelfe verdankt, nahm er regen Anteil; 1923/24 Rektor. Vizepräs. der Geograph. Ges. H., durch seine zahlreichen Lehrbücher und Kartenwerke ein Förderer des erdkundlichen Unterrichtes, war selbst ein ausgezeichnete Lehrer, der viel zum Ausbau der Wirtschaftsgeographie beitrug. Als Forscher äußerte er sich wiederholt über das Wesen und die wiss. Stellung der Wirtschaftsgeographie und setzte seine programmatische Erklärungen in der Neuherausgabe von K. Andrees „Geographie des Welthandels“ in die Tat um.

*W.:* Die mittlere Höhe der Pamirgebiete, in: XIII. Jahresber. der Vereinigung der Geographen an

der Univ. Wien, 1887, S. 933f.; Die mittleren Erhebungsverhältnisse der Erdoberfläche nebst einem Anhang über den wahren Betrag des Luftdruckes auf der Erdoberfläche, in: A. Penck, Geograph. Abh., Bd. 5, H. 1, 1891; A. Balbi, Allg. Erdbeschreibung, 8. Aufl., 3 Bde., neu bearbeitet und erweitert, 1894; Morphol. der Erdoberfläche. Aufsatz über A. Penck, „Morphol. der Erdoberfläche“, in: Dt. Rundschau für Geographie und Statistik, Bd. 19, 1895; Die Erde. Eine allgemeine Erd- und Länderkunde, Tl. 1, 2. Aufl. 1917, Tl. 1 und 2, 3. Aufl. 1923; Länderkunde von Europa, Bd. 62, Smlg. Göschen, 1897, 5. Aufl. 1926; Länderkunde der außereurop. Erdteile, Bd. 63, Smlg. Göschen, 1898, 5. Aufl. 1926; Die Landwirtschaft der alten Babylonier und Assyrier, in: Jahresber. des Francisco-Josephinums, Mödling, 1900; Kozenns Geograph. Atlas, 39. Aufl. 1901; Österr. Schulgeographie Tl. 1, 1901 (es folgen weitere 5 Tle., deren einzelne Aufl. mehrmals neu gedruckt wurden); Bierähnliche Getränke in alter und neuer Zeit, in: Jahresber. der Brauerschule des Francisco-Josephinums, Mödling, 1902 (wurde in etwa 10 Fachz. nachgedruckt); Schulwandkarte von Asien. Physik. Ausgabe 2. Aufl. Vollkommene Neubearbeitung 1:8 000 000, 10facher Farbendruck, 1902; Schulwandkarte von Asien. Polit. Ausgabe 1:8 000 000, 10facher Farbendruck, 1902; Schulwandkarte von Australien und Polynesien. Stillir. Ausgabe 1:10 000 000, 10facher Farbendruck, 1903; Völkertypen und zwar 32 charakterist. in vielfachem Farbendruck ausgeführte Köpfe, ausgewählt unter Mithilfe von F. Heger. 4 Tafeln. Text von F. H. (Text auch in Tschech., Russ., Engl.), 1903; Schulwandkarte von Nordamerika, 1:5 000 000, 1908; Schulwandkarte der Alpen, 1:600 000, 13facher Farbendruck, 1908; Österr. Vaterlandskunde, gem. mit J. Gruntzel, 1909; Die Soziolog. Faktoren in der Wirtschaftsgeographie, in: Österr. Handelsschulztz., Jg. 1, 1909; Die natürlichen Bedingungen des Wirtschaftslebens von Österr.-Ungarn, 1911; Adrianopel und das thrax. Land, in: Österr. Ms. für den Orient, Jg. 38, 1912; K. Andree, Geographie des Welthandels. Eine wirtschaftsgeograph. Schilderung der Erde, gem. mit R. Sieger, Bd. 1, 1910, Bd. 2, 1912, Bd. 3, 1913, Bd. 4, 1921, Bd. 1, 4. Aufl. gem. mit H. Leiter und R. Sieger, 1926, Bd. 2, 1927; Verkehrsgeograph. Stud. zu einer Isochronenkarte der österr.-ung. Monarchie, in: Publ. der k.k. Exportakad., 1912; Österr. Verkehrsfragen, in: Weltverkehr und Weltwirtschaft, Jg. 3, 1913; Die Sozialwirtschaftsgeographie. Grundsätzliches und Literatur, in: Weltwirtschaftliches Archiv, Bd. 2, 4, 1913; Die weltpolit. und weltwirtschaftliche Zukunft von Österr.-Ungarn, in: Mitt. der k.k. Geograph. Ges., Bd. 59, 1916; Wirtschaftsgeograph. Karten und Abh. zur Wirtschaftskunde von Österr.-Ungarn, 1916 (9 He. erschienen); Die Donau als Verkehrsstraße, 1917; Geograph.-method. Streiflichter zur Geographie der dt. Alpen, 1924; Schulgeographien für Mittelschulen, I–VIII; etc.

*L.: Mitt. der Geograph. Ges., Bd. 70, 1927, H. 10–12, S. 289ff.*

**Heidler von Heilborn Karl, Balneologe.** \* Falkenau (Sokolov, Böhmen), 22. 1. 1792; † Prag, 13. 5. 1866. Stud. an der Univ. Prag Med., 1818 Dr.med. H. wirkte 1818–57 als erster landesfürstlicher Brunnenarzt des jungen Kurortes Marienbad mit großem Erfolg als Behandler zehntausender Kurgäste und als Forscher und Propagandist (u. a. für die Einführung von Moorbädern). Für die gesellschaftlichen Beziehungen Goethes zu Böhmen kam H.,